Cuculha Amota n. sp.

♂ ♀ 40—41 mm.

Characteribus omnibus valde *C. Dracunculi* proxima.

Paullum major, colore albido-cinerascente, maculis reniformi orbicularique magnis, distinctioribus; sed praecipue distinguitur striola fracta marginis angulo inferiori propinquiore.

Plusia Pulchrina var. *Monogramma* nova.

Var. obscurior signis mediis aureo-argenteis anticarum in signum litteram graecam γ simultantem conjunctis.

Ueber einige Bertoloni'sche Käfer aus Mossambik im Museum von Bologna

von

C. A. Dohrn.

Das Zusammentreffen in Napoli mit Herrn Carlo Emery, welcher jetzt als Professor der Zoologie an der Universität Bologna die Entoma des Museums zu verwalten hat, bewog mich, auf der Rückreise aus Italien die Bertoloni'schen Typen näher ins Auge zu fassen. Es ergab sich dabei, daß ich von einigen wenigen derselben einzelne dupla gegen Aequivalente erwerben konnte, und darüber will ich wie folgt berichten.

1. *Dromica scrobiculata* Bert.

so wenigstens lautet der Name der Art, wie ich ihn schriftlich mir aufgezeichnet habe, und ich glaube, mich darin nicht geirrt zu haben. Aber es scheint hierbei (wie leider bei sehr vielen Arten im Museum) die Unkenntniß des Etikettenschreibers und die Ungenauigkeit des betreffenden Correctors einen Fehler veranlaßt zu haben, denn gemeint ist unzweifelhaft die Myrmecoptera Bertolonii Thomson, welche Bertoloni als *Dromica rugosa* in Diss. Ins. Col. 1858 p. 11 beschrieben hat. Der Thomson'sche Name (1856) hat den Vorrang. Die Abbildung bei Bertoloni ist ziemlich mäßig gerathen, besser die im Atlas zu Lacordaire Genera I, 4. Das Citat in Gemminger-Harold unter *Dromica gigantea* Brême (die ich mit Boheman für synonym mit *Dr. clathrata* Klug halte) gehört also nicht hierher, sondern unter Myrmecoptera Bertolonii.

2. *Odontocheilia Biancoi*

so schreibt Bertoloni consequent statt *Odontocheilia*; er hat Lust gehabt, sie zu einer Gattung zu erheben (l. c. p. 7), aber der Pariser Thomson hatte ihn schon 1856 dieser Mühe durch die Gattung *Bostrichophorus* überhoben, unter welchem Namen die Art im Münchner Kataloge paradiert. Zu der Abbildung bei Bertoloni t. 1 f. 1 habe ich zu bemerken, daß das hakenartige helle Zeichen auf dem vorderen Theile der Elytra bei weitem zu grell ausgefallen ist. Auf allen mir bekannten Exemplaren ist es wenig oder gar nicht sichtbar, und auch die einzelnen gelben Punkte dahinter sehe ich nur bei einem meiner Stücke deutlich.

3. *Orthogonius brevithorax* Schönh. Dej.

Ob der mir vorliegende Ostafrikaner mit dem von Dejean aus Sierra Leone beschriebenen identisch ist, muß ich dahingestellt lassen, da mir westafrikanische Stücke fehlen. Nach Dejean sollen die „élytres d'un brun presque noir“ sein. Auf dem Stücke aus Mossambik sind sie hell rothgelb.

4. *Graphipterus salinae*

stimmt vollkommen mit dem mir von Bertoloni 1855 gegebenen Typus.

5. *Anthia leucospilota*

gehört nach dem aus dem Bologna-Museum mitgebrachten Exemplare zu *Polyhirma*, ist aber nicht eigene Art, sondern synonym mit *P. suturata* Perroud, welche ihrerseits nicht synonym mit *P. graphipteroides* Guérin ist. Letztere hat zwar eine ähnliche Zeichnung, ist aber augenfällig dicker im Kopf, herzförmiger im Thorax und nach hinten zu ausgebauchter in den Flügeldecken, während *P. suturata* auffallend schlanker und gestreckter gebaut ist. Auf die breiteren weißen Zeichnungen bei *P. graphipteroides* lege ich keinen besonderen Werth, da dieselben bekanntlich bei vielen *Anthia* sehr dem Abreiben unterliegen, doch stimmt auch in diesem Punkte *P. leucospilota* mit *suturata*. Demnach wäre *P. suturata* Perroud als eigene Art (1846) aufzuführen und dazu *P. leucospilota* Bert. als synonym; dahin ist der Münchner Katalog zu berichtigen.

6. *Anthia scrobiculata*

stimmt durchaus mit den früher vom Autor erhaltenen Typen; sie gehört gleichfalls zu *Polyhirma*.

7. *Anthia minima*.

Das ist ein ganz eigener Casus criticus! Mir hat der verstorbene Bertoloni im Jahre 1855 ein Exemplar seiner *Anthia* (*Polyhirma*) *minima* gesandt, wie er selber p. 21 l. c. angiebt und darauf fußend habe ich im Jahrgang 1881 dieser Zeitung p. 326 eine *A. Baucis* aus Dr. Holub's Ausbeute beschrieben. Und nun bringe ich aus dem Bologneser Museum eine *Anthia* (*Pol.*) *minima* mit, die mit dem früheren Typus von *minima* nur sehr wenig, desto besser aber mit meiner *A. Baucis* stimmt. Kein Zweifel, daß das jetzt mitgebrachte Stück die ächte *minima* ist, zu welcher also *Baucis* Dhn. als synonym gehört. Ich muß mir vorbehalten, die von Bertoloni mir irriger Weise früher als *minima* gegebene bei Gelegenheit umzutaufen. Ich kann mir die Verwechslung Bertoloni's allenfalls daraus erklären, daß auf dem Exemplar von 1855 gerade auf der Stelle der Elytra, wo Bertoloni in der Diagnose von *maculis duabus albis* spricht, ein weißgelber Fleck war, den auch ich ohne schärfere Prüfung für eine „Zeichnung“ genommen hatte. Jetzt aber, durch die Collision mit *A. Baucis* veranlaßt, fand ich durch die Lupe, daß die vermeintliche „macula alba“ auf dem hinteren Theile der Elytra nichts als ein fremder Bestandtheil war, ein weißgelbes Tröpfchen, welches durch vorsichtige Operation mit einer Nadelspitze sich ohne Schwierigkeit von den blankschwarzen Flügeldecken abheben ließ! Damals (1855) war Bertoloni's Beschreibung von *Anthia minima* noch nicht gedruckt, sie erschien erst 1858. Aber da ich die Art aus der Hand des Autors erhalten hatte, so fiel es mir gar nicht ein, an ihrem typischen Werth zu zweifeln.

8. *Gonopus ventricosus*.

Diese Bertoloni'sche Art wird im Münchner Kataloge als Synonym zu *G. tibialis* F. gezogen. In meiner Sammlung figurirt als *tibialis* (und wenn ich nicht irre, von Dr. Haag bestätigt) eine andere Art, welche etwas kleiner und in der Sculptur der Elytra abweichend ist. Ich habe die Bertoloni'sche Art auch aus Dr. Holub's Ausbeute erhalten. Sie mißt in der Länge voll 20 mm, während meine *tibialis* nur 15 messen. Wahrscheinlich ist sie synonym mit *G. sulcatus* Sol.

9. *Heteroscelis Savii*.

Die Art figurirt unter diesem Namen in der Gattung *Anomalipus* des Münchner Kataloges. Sie gehört zu der Untergattung *Apodemus* Fähræus (*statura deplanata*).

10. *Odontopus Passerinii*.

Zu dieser Art ist nur zu bemerken, daß sie im Münchner Kataloge unter der Gattung *Pycnocerus* Westw. aufgeführt ist, welche zu ihren vier Arten den Luxus von vier Gattungsnamen aufzuweisen hat. (*Dinoseelis* Gerst., *Iphicerus* Dej., *Pachylocerus* Hope).

11. *Cryptorhynchus ebeni*.

Das Thier wurde in dem Samen von *Fornasina ebenifera* gefunden, seine Farbe hat nichts mit Ebenholz zu thun, da es ganz hellbraun mit weißstreifigen Flügeldecken ist. Ob es zu *Cryptorhynchus* (sensu stricto) gehört, mag mein in dieser Frage besser bewandelter Freund Faust begutachten.

Goliathus Atlas n. sp.

Von

Dr. **O. Nickerl** in Prag.

Capite et pronoto albidis, paululum flavescentibus, hoc vittis sex nigris holosericeis; scutello flavescenti-albido, hoc in elytris tenuiter nigro marginato, margine usque ad medium suturae continuato; elytris albo-margaritaceis, macula humerali et apicali magna, nigra, holosericea praeditis; subtus fusco-olivaceus, nitidus; pedibus validis, tarsis uti in Goliatho regio.

Long. 94 mm; lat. humer. 45 mm.

Patria: Guinea, ad flumen Volta.

Kopf gelblichweiß, von derselben Bildung, nur verhältnißmäßig kleiner als bei *G. regius*; Fühler kräftig, wie bei diesem; Kopfhorn beiderseits mit stark vorgezogenem Mittelwinkel der Lappen, Stirnlappen wie bei *G. regius* gestaltet.

Thorax stark gewölbt, nach vorn zu steil abfallend, wie Kopf und Schildchen von weißer, etwas in's Gelbliche spielender Färbung, matt filzig, mit 6 schwarzen sammtartigen, von vorn nach hinten zu verjüngten Radien.

Flügeldecken rein weiß, perlmutterartig glänzend, von der Seite rosa schimmernd; auf jeder Schulter mit einer großen unregelmäßigen, dreieckigen, schwarz-samntenen Makel, in welche sich der perlmutterartige Grund fleckenweise hineinzieht.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitung Stettin](#)

Jahr/Year: 1887

Band/Volume: [48](#)

Autor(en)/Author(s): Dohrn Carl August

Artikel/Article: [Über einige Bertoloni'sche Käfer aus Mossambik im Museum von Bologna 171-174](#)